

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 28.11.2012

Anwesend: 15 PGR-Mitglieder; Gäste: Frau Fechteler (KiGo-Kreis), Frau Keller (Bücherei)

Abwesend: Herr Pfarrer Bauernfeind, Kaplan Pater Shibu, Herr Lohde, Herr Perzlmaier, Herr Pfister, Frau Zitzelsberger (alle entschuldigt)

Protokollführerin: Frau Dernai

Leitung der Sitzung: Herr Goller

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Goller begrüßt die anwesenden PGR-Mitglieder und Gäste

TOP 2 Geistliches Wort

Frau Hagenhoff gestaltet das heutige geistliche Wort mit einer Predigt von Karl Rahner „Das Schiff Kirche im Sturm der Zeit“

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Goller stellt fest, dass der Pfarrgemeinderat aufgrund der Anwesenheit für diese Sitzung beschlussfähig ist.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung Protokollnachlese und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Zur Protokollnachlese: Auf den Brief an das Ordinariat gibt es immer noch keine direkte Antwort, nur ein Schreiben an Pfarrer Bauernfeind. Eine konkrete Zusage für die Renovierung des Pfarrheims ist wohl erst im Januar 2013 möglich.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Aktuelle aus der Pfarrgemeinde und der Kirchenverwaltung

Herr Diakon Dr. Artmann berichtet über folgende Punkte:

- Die Firmung im Jahr 2013 findet am 11. oder 18. Juli statt. Herr Pfister wird wieder der Stützpfiler für die Firmvorbereitung in St. Magdalena sein.
- Die Brandschutzarbeiten im Jugendheim laufen.
- Für die KV-Wahl sollte in Zukunft evtl. mehr Wahlwerbung gemacht werden um die Wahlbeteiligung zu erhöhen.
- Frau Steinsberger ist die neue Datenschutzbeauftragte für das Dekanat.
- Am 7.12. findet die letzte KV-Sitzung dieser Wahlperiode statt.

TOP 6 Jahresplanung 2013

Siehe Kalender im Internet

TOP 7 Pfarrbücherei

Zur Diskussion stand die Frage: Wie geht es mit der Pfarrbücherei nach der Renovierung des Pfarrheimes weiter?

Herr Goller bedankt sich zunächst sehr herzlich bei Frau Keller und ihrem Team für die geleistete Arbeit.

Sollte Frau Keller ihre Arbeit in der Bücherei beenden, wird das gesamte Team aufhören.

Frau Keller gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Bücherei seit 1990:
Die Zahl der Ausleihen betrug im Jahr 1990 4.642 und stieg bis zum Jahr 1999 auf 10.071 an.
Im Jahr 2011 wurden noch 5.547 Medien entliehen.
Es kommen immer weniger Kinder. Auch die Sonntage sind insgesamt sehr unterschiedlich besucht.
3 Schulklassen besuchen die Bücherei regelmäßig mit ihren Lehrerinnen.

Herr Goller teilt mit, dass die Kirchenverwaltung nach der Renovierung für den laufenden Betrieb und Unterhalt vermutlich kein Geld zur Verfügung stellen kann.

Frau Dr. Klemenz möchte wissen, wie das Ordinariat zu Pfarrbüchereien generell steht und was die Pfarrbücherei von der Stadtbibliothek unterscheidet.

- Das Ordinariat wünscht keine Pfarrbüchereien mehr wenn eine öffentliche Bibliothek am Ort vorhanden ist.
- Als Vorteil einer Pfarrbücherei ist der persönliche Service zu sehen.

Herr Diakon Dr. Artmann stellt fest, dass die personelle Ausstattung die wichtigste Voraussetzung für die Planungen im neuen Pfarrheim sein wird.

Herr Goller könnte sich auch eine Einbindung der Bücherei in den gesamten Pfarrverband vorstellen.

Die Perspektive sollte dabei noch stärker als bisher auf Kinder und Jugendliche gerichtet sein.
Frau Fechteler wird gebeten, dazu Informationen zu erarbeiten.

TOP 8 Fasching 2013

Der Pfarrfasching wird am 26. Januar stattfinden.
Am 17. Januar feiern die Senioren ihren Fasching.
Der Kinderfasching findet am 3. Februar statt.

TOP 9 Bisherige Erfahrungen mit dem Pfarrverband

Herr Heimerl: Die Jugend sieht sich nicht als Teil des Pfarrverbandes sondern ist immer noch sehr auf die Pfarrei fixiert.

Frau Müller: Die Zusammenarbeit im Missionskreis mit dem Pfarrverband wird als sehr einseitig empfunden.

Frau Englert: Für die kfd war der Pfarrverband ein Segen. St. Bernhard hat keine Frauengemeinschaft mehr. Daher laufend Zuspruch für die Angebote.

Frau Fechteler: Der Kindergottesdienstkreis war zunächst sehr skeptisch; ist jetzt aber sehr froh über die Zusammenarbeit.

Frau Hagenhoff: Die Senioren werden im Pfarrverband nicht zusammenkommen (fehlende Mobilität).

Es wird wahrgenommen, dass sich die Gottesdienstbesucher immer mehr verteilen, auch auf die Altenheime und das Krankenhaus. Der Gottesdienst wird nicht mehr als Zentrum der Pfarrei gesehen.

Herr Dr. Habersetzer gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass sich die vielen zusätzlichen Gottesdienstbesucher auf die Altenheimbewohner beängstigend auswirken.

Auch im Krankenhaus wird die große Zahl der Gottesdienstbesucher von außen eher kritisch gesehen.

Die Gottesdienstordnung findet Missfallen im PGR von St. Magdalena. Es soll im PV-Rat über Änderungen nachgedacht werden. (auch bezüglich der Orte Altenheim und Krankenhaus)

TOP 10 Verschiedenes

Herr Goller beantragt, Herrn Felician Niedermeyer in den PGR nachzuberufen.
Dies wird einstimmig beschlossen.

Am 08.12. findet ein Nikolausabend im Pfarrgarten statt.
Am 07.12. wird um 19.00 Uhr eine Vesper bei Kerzenschein gefeiert.

Frau Müller berichtet, dass der Weihnachtsbasar einen Erlös von 8.300 Euro erbracht hat.

Herr Dr. Decker teilt mit, dass der Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen im kommenden Jahr am 18. Januar um 19.00 Uhr in der freien ev. Gemeinde stattfinden wird.

Am 23. Februar 2013 wird es einen Empfang für alle Ehrenamtlichen der Pfarrei geben.

Nächste Vorstandssitzung:	08.01.2013 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Nächste PGR-Sitzung:	23.01.2013 um 19.30 Uhr im Pfarrheim
Nächstes Geistliches Wort:	Herr Goller

gez.
Gerd Goller
PGR Vorsitzender

gez.
Carmen Dernai
für das Protokoll